

Einige Tipps für Beginner und Profis zum sicheren Betrieb eines Flugmodells

02. August 2011 Stefan Thurnherr



MFV Marbach SG

Endlich ist das Modell fertig gebaut! Auf welche Punkte muss man nun achten? Was sollte man beim **letzten Check vor dem Weg zum Flugplatz** kontrollieren? Die nachfolgende (unvollständige) Auflistung gibt einige Hinweise...

Das Modell

- Sind alle Schrauben festgezogen und an den notwendigen Stellen mit Schraubensicherungslack gesichert?
- Sind alle Verklebungen fest?
- Sind die Servos in Gummitüllen gelagert und sitzen sie fest?
- Sind alle Gestänge sicher eingehängt und leichtgängig?
- Sitzt die Tragfläche und das Leitwerk gerade am Rumpf und zueinander?
- Stimmt der Schwerpunkt, ist das Modell richtig ausgewogen?
- Sind die Räder leichtgängig?
- Sind alle zu fettenden Teile mit Fett versorgt?
- Läuft der Propeller / Spinner frei, ohne andere Teile zu berühren?
- Ist der Akku und Empfänger gegen Verrutschen gesichert?
- Reiben keine Metallteile aneinander? (Knackimpulse können die Anlage stören)

Der Motor

- Ist der Motor sicher befestigt?
- Sind eventuelle Kabelanschlüsse richtig verlegt und berühren sie nichts, sobald der Motor dreht?
- Sind die Glühkerze und alle Schrauben am Motor fest angezogen?
- Sind die Kraftstoffschläuche richtig angeschlossen und knickfrei im Modell verlegt?
- Sitzen die Schläuche fest auf den Anschlüssen (falls der Empfänger beim Tanken am Kabinenfenster vorbeischwimmt, hat es wohl irgendwo ein Leck)?
- Sitzt das Drosselgestänge sicher auf dem Drosselhebel?
- Sind Luftschraube, Auspuff und ein eventueller Spinner fest montiert?
- Ist die Luftschraube ausgewuchtet?
- Können die Abgase ungehindert entweichen?
- Berühren keine Teile den Zylinderkopf, Auspuff oder das Kurbelgehäuse des Motors?
- Wird das Motorengehäuse (Kühlrippen) mit genügend Zugluft (Achtung: diese muss auch wieder durch den Rumpf hinten raus entweichen können) versorgt?
- Wurde der Motor richtig eingelaufen?
- Motorenlauftest durchgeführt?

Die RC-Anlage

- Ist die Anlage richtig verkabelt?
- Laufen alle Servos in die richtige Richtung?
- Sind nur die benötigten Mischer aktiviert?
- Sind die Steckverbindungen zwischen Akku, Schalter, Servos und Empfänger fest?
- Ist die Kanalbelegung richtig?
- Ist sichergestellt, dass die Kabel keine anderen Komponenten (z.B. Servogestänge) behindern?
- Ist die Antenne ordnungsgemäß installiert?
- Ist der Schalter richtig mit Akku und Empfänger verbunden?
- Ist der Empfänger gegen Stöße und Feuchtigkeit gesichert?
- Sind die Akkus voll geladen?
- Reichweitentest durchgeführt?

Ja? Alles erledigt? Dann aber nichts wie ab auf den Flugplatz!

Einige Tipps für Beginner und Profis zum sicheren Betrieb eines Flugmodells

02. August 2011 Stefan Thurnherr



MFV Marbach SG

Auf dem Flugplatz

- Ist das richtige Programm in der Fernbedienung gewählt?
- Rudercheck wie folgt durchführen:

Vor JEDEM Flug UNBEDINGT die Laufrichtung der Ruder kontrollieren!

Unabhängig von der gewählten Knüppelbelegung müssen sich die Ruder wie folgt bewegen:

Höhenruder: Wird der Höhenruderknüppel am Sender nach hinten (zum Körper) gezogen, muss das Höhenruder nach oben ausschlagen, das Modell nimmt (im Flug) die Nase hoch und steigt.

Wird der Knüppel nach vorne gedrückt, muss das Höhenruder nach unten ausschlagen. Das Modell nimmt (im Flug) die Nase nach unten und sinkt.

Seitenruder: Das Modell von hinten betrachten. Seitenruderknüppel nach rechts =>

Ausschlag nach rechts. Umgekehrt für die andere Richtung.

Querruder: Bei einer Linkskurve muss das linke Querruder nach oben und das rechte Querruder nach unten gehen (die Querruder bewegen sich also gegenläufig zueinander). Bei einer Rechtskurve muss das rechte Querruder nach oben und das linke Querruder nach unten gehen! Das Modell fliegt also die Kurve nach der Seite, bei der das Querruder nach oben ausschlägt!

Motordrossel: Wird der Gasknüppel in Leerlaufstellung (nach hinten, zum Körper) gebracht, muss der Vergaser fast geschlossen sein (nicht ganz, sonst stellt der Motor ab)! Bei Vollgas muss das Drosselkükken ganz geöffnet sein. Den Motor mittels Düsenadeln (Hauptdüsen- und Gemischnadel) so einstellen, dass er in allen Motorlagen ohne Stottern durchläuft.

Nachflugcheck

Nach dem Flug ist vor dem nächsten Flug!

Daher ist es sehr empfehlenswert, einen **Nachflugcheck** durchzuführen:

- Entferne sorgfältig Treibstoff- und Ölreste vom Modell!
- Entferne nach jedem Einsatz Treibstoffreste aus dem Tank und aus den Treibstoffschläuchen.
- Entferne jede Feuchtigkeit aus dem Modell.
- Achte auf Schäden, die beim Betrieb möglicherweise entstanden sind.
- Prüfe durch leichtes Wackeln an den Kabeln auf eventuellen Kontaktfehler/Kabelbruch.
- Trenne nach dem Flugbetrieb die Akkus vom System.
- Prüfe stets alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und Spielfreiheit.
- Prüfe alle Schrauben auf festen Sitz.
- Prüfe den Tank auf Dichtigkeit.
- Prüfe die Servos auf festen Sitz.
- Prüfe alle Ruderanlenkungen auf festen Sitz.